



## Typisch Vordemwald Naturfreundlicher Siedlungsraum

# Flachdach begrünen

*Familie O.S. möchte ein Näherbaurecht für eine frei stehende Garage. Die Besitzer der Nachbarliegenschaft zögern, weil dadurch das gewachsene Bild im schon älteren Quartier an Schönheit und Grünfläche verlieren könnte. Schliesslich einigt man sich auf die Lösung, das Dach der Garage extensiv mit Trockenheit ertragenden Blumen zu begrünen – oder besser zu «bebunten». Seither sind die Nachbarn des Lobes voll: sie freuen sich jeden Frühling wieder auf die diskrete Farbenpracht des kleinen Dachgärtchens, auf das sie herabblicken.*



Wohnhaus in der Zentralschweiz

## Handeln erwünscht

Begrünte Flachdächer haben viele Vorteile. Sie

- verschönern Häuser und Quartiere
- wirken ausgleichend auf das Gebäudeklima (Isolation im Winter, Hitzeschutz im Sommer)
- verbessern das Mikroklima im Siedlungsraum
- halten einen Anteil des Regens zurück und dämpfen damit Wasserabfluss-Spitzen
- schützen die Dachhaut und sind ein Beitrag an die Werterhaltung des Daches
- bieten besondere Lebensräume (Garten-Unkräuter sind unter den eher extremen Bedingungen nicht überlebensfähig)
- verdunsten bei Baufehlern schlecht abfliessendes Wasser (Pfüthen) – auch ohne Sanierung.

In unseren Siedlungen ist ein grosses Potenzial an grauen, wenig schönen und funktionslosen Flachdächern vorhanden, das sich ohne grossen Mehraufwand verschönern und mit einer Mehrfachnutzung aufwerten lässt. Und das ohne nennenswerte Nachteile, denn

- allfällige Mehrkosten bei der Erstellung werden durch längere Lebensdauer wett gemacht
- der Pflegeaufwand kann sehr klein gehalten werden (siehe unten).



manchmal rot (und gar nicht flach)...



...und manchmal grün

## Das können wir tun

- Es gibt intensive und extensive Dachbegrünungen. Erstere sind technisch anspruchsvoll und aufwändig in der Pflege. Wir sprechen deshalb hier nur von der Extensivbegrünung von Flach- und Schrägdächern mit sehr dünnem und nährstoffarmem Substrat (Kiessand, Mischsubstrate mit Humus und Blähton) und niedrig wachsenden trockenheitsresistenten Pflanzen. Richtig ausgeführte Extensiv«begrünung» wird eher mehrfarbig als grün.

### **Bauherrschaft und Ausführende:**

- Beim Bauen oder Sanieren belebte Dächer in die Planung einbeziehen.
- Auch kleine Flächen (Garagen, Carports, Sitzplatzüberdachungen usw.)
- Solaranlagen und belebte Flachdächer können gut kombiniert werden.
- Wurzelsichere Abdichtung und Entwässerung nötig.
- Naturnahe Gestaltung mit möglichst einheimischen Pflanzen bietet mehr.
- Spontane Besiedlung möglich: wer etwas Geduld hat, neugierig auf natürliche Vorgänge ist und gern beobachtet kann auf Ansaat verzichten: Pflanzen, welche an die Standortbedingungen angepasst sind, stellen sich in wenigen Jahren von selber ein.
- Pflege einplanen. Bei richtiger Ausführung ist sie gering (Gehölzaufkommen vermeiden).
- Eine bautechnische Begleitung durch spezialisierte Fachleute ist unabdingbar.

### **Architektinnen/Architekten, Baufachleute, Behörden, Gartenbau:**

- Bauherrschaft auf Sinn, Schönheit und Zweckmässigkeit von Flachdachbelegung aufmerksam machen.



*manchmal lückig...*



*...und auch üppig*

## Die Gemeinde als Vorbild

- Dokumentation und Erstberatung für Interessierte
- Überprüfen des Gestaltungspotenzials an gemeindeeigenen Gebäuden.

## So kommen Sie zu mehr Information

- [www.gsz.ch](http://www.gsz.ch) > Angebote & Beratung > Beratung > Dachbegrünung (eines unter mehreren guten Informationsbeispielen von Städten mit Dachbegrünung in der Bauordnung)
- [www.hortikultur.ch](http://www.hortikultur.ch) > Zentren und Fachstellen > FS Dachbegrünung (Informationen und Angebote der Fachstelle Dachbegrünung am Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen in Wädenswil)
- Am regelmässig angebotenen LaNU-Stamm gehen die Mitglieder der Kommission Landschaft, Natur und Umwelt auf Ihre persönlichen Fragen und Anliegen ein.
- Merkblätter zum Thema «Natur im Siedlungsraum» siehe auch [www.vordemwald.ch](http://www.vordemwald.ch) > Verwaltung > Publikationen.